



infas quo

Das Leben auf Sparflamme – frustrierend.

Umfrage zur aktuellen Lage
in Deutschland

November 2020 – 13. Welle

Wie befürchtet: Die zweite Corona-Welle ist da – wir stecken mitten drin. Gut vorbereitet sind wir aber nicht.

Corona ist zurück...obwohl es niemals wirklich weg war. Dasselbe gilt für die Angst, die hatten wir im Sommer schlicht verdrängt. Unsere Stimmung ist deutlich gedrückt – dazu wird es jetzt auch noch früher dunkel, später hell und immer kälter. Man würde sich gerne ins Bett verkriechen, einschlafen, aufwachen, das alles als schlechten Traum abhaken.

Und ja, wir kriechen ins Bett, schlafen ein, wachen auf aber...statt neuer Perspektiven wartet die Aussicht auf uns, mit der aktuellen Situation noch wochen- oder monatelang leben zu müssen. Am liebsten wieder die Bettdecke drauf...düster ist es ja eh.

Was wir brauchen ist eine neue Hoffnung. Eine baldige Impfung bietet sich dafür schon an, ist aber dann doch unrealistisch: Wenn der Impfstoff denn wirklich gut wirken sollte und man es schafft 100.000 Menschen pro Tag zu impfen – was schon stark wäre – dann dauert es trotzdem 5 Jahre bis wir sicher sind. Klingt so ziemlich nach Albtraum, oder?

Es ist dringend Zeit für neue Strategien, wie wir gemeinsam ein gutes Leben führen können – auch mit Corona. Wie bekommen wir einen lebenswerten Alltag zurück? Wie schaffen wir es durch die kalten Tage, die noch vor uns liegen? Mit Hoffnung! Nicht auf den Impfstoff, sondern auf Weihnachten. Besinnlich, friedlich und vor allem – (hoffentlich) gemeinsam! Das Leben ist heute. Vergessen wir das nicht und machen wir uns an die Arbeit.

Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020
Welle 5: 13. bis 15. Mai 2020
Welle 6: 27. bis 30. Mai 2020
Welle 7: 10. bis 12. Juni 2020
Welle 8: 24. bis 26. Juni 2020
Welle 9: 8. bis 10. Juli 2020
Welle 10: 6. bis 9. August 2020
Welle 11: 9. bis 14. September 2020
Welle 12: 16. bis 19. Oktober 2020
Welle 13: 13. bis 16. November

Basis Welle 13: n=1.399 online-repräsentativ befragte Deutsche

Was tun, wenn die Aussichten trübe sind? Wir brauchen eine neue Hoffnung.

Die Angst ist weiter sehr groß: jeder Zweite ist besorgt um seine eigene Gesundheit, knapp 60% sorgen sich um Familie und Freunde. Die Belastung ist weiter hoch: 42% fühlen sich stark getroffen und wir sind erst im November...

Die Perspektiven sind so trüb wie das Wetter: die meisten (74%) erwarten einen langen Lockdown bis weit in den Januar hinein, und das mit verschärften Regeln (41%). Fast niemand glaubt, dass es auf absehbare Zeit besser und einfacher wird.

Was tun wir also? Erst einmal tun wir nichts. Wir bleiben zuhause, sparen ein wenig und kaufen eher preiswert ein. Und das mit weiter steigender Tendenz vor allem im Internet. Die Vorfreude auf Weihnachten ist sehr verhalten, Weihnachtsstimmung kommt kaum auf. Man wird zuhause bleiben, statt bummeln zu gehen und sich auf das Nötigste beschränken. Ob und wie gefeiert wird – fraglich?! Weihnachten auf Sparflamme. Deprimierend.

Wie könnten die Lösungen aussehen? Was kann eine Strategie für ein Leben mit Corona sein? Niemand weiß das derzeit. Jeder wurschtelt sich von einem Lockdown zum nächsten und hofft, dass es irgendwie vorbeigeht. Dass das kein guter Plan ist, muss man niemandem erklären. Also: Fangen wir an, darüber nachzudenken und Konzepte für eine bessere Welt mit Corona zu entwickeln. Es ist bald Weihnachten und wir schenken Ihnen Zeit, Antworten und Lebkuchen, wenn Sie eine Idee haben.



infas quo

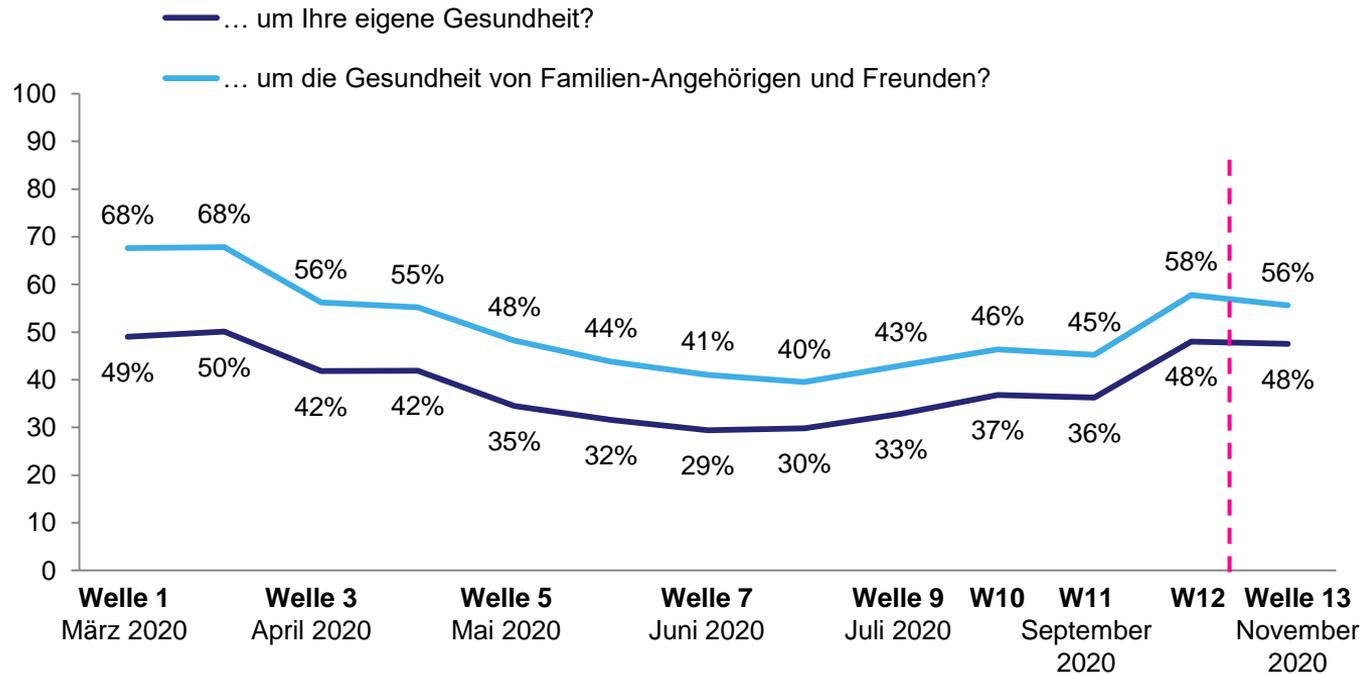
Die Sorgen in Deutschland



Die Angst um die eigene Gesundheit und die von Angehörigen und Freunden ist weiter sehr hoch – die Lage entspannt sich nicht.

Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)



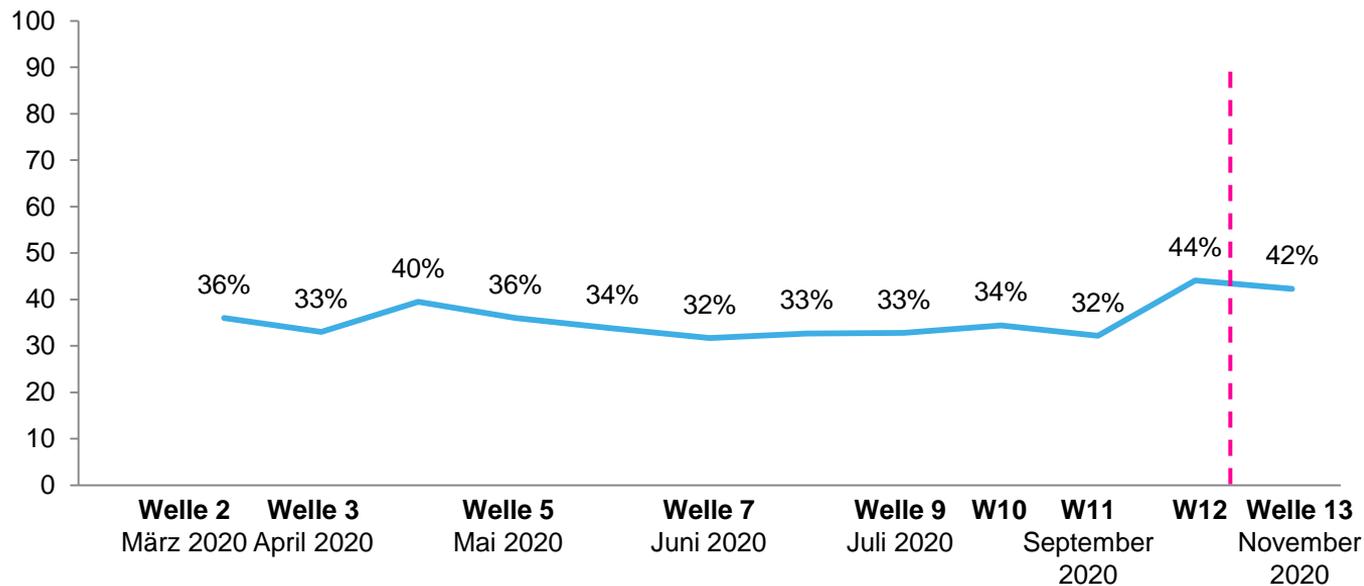
Frage F1:
Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?

Frage F2:
Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden heute?

Skala von
1 „Sehr besorgt“ bis
5 „Überhaupt nicht besorgt“

Die Belastung ist weiter sehr hoch: 42% fühlen sich aktuell (sehr) belastet. Es gibt wenig Anzeichen, dass sich das bald bessert...

Situation seit Beginn der Krise bis heute. November 2020

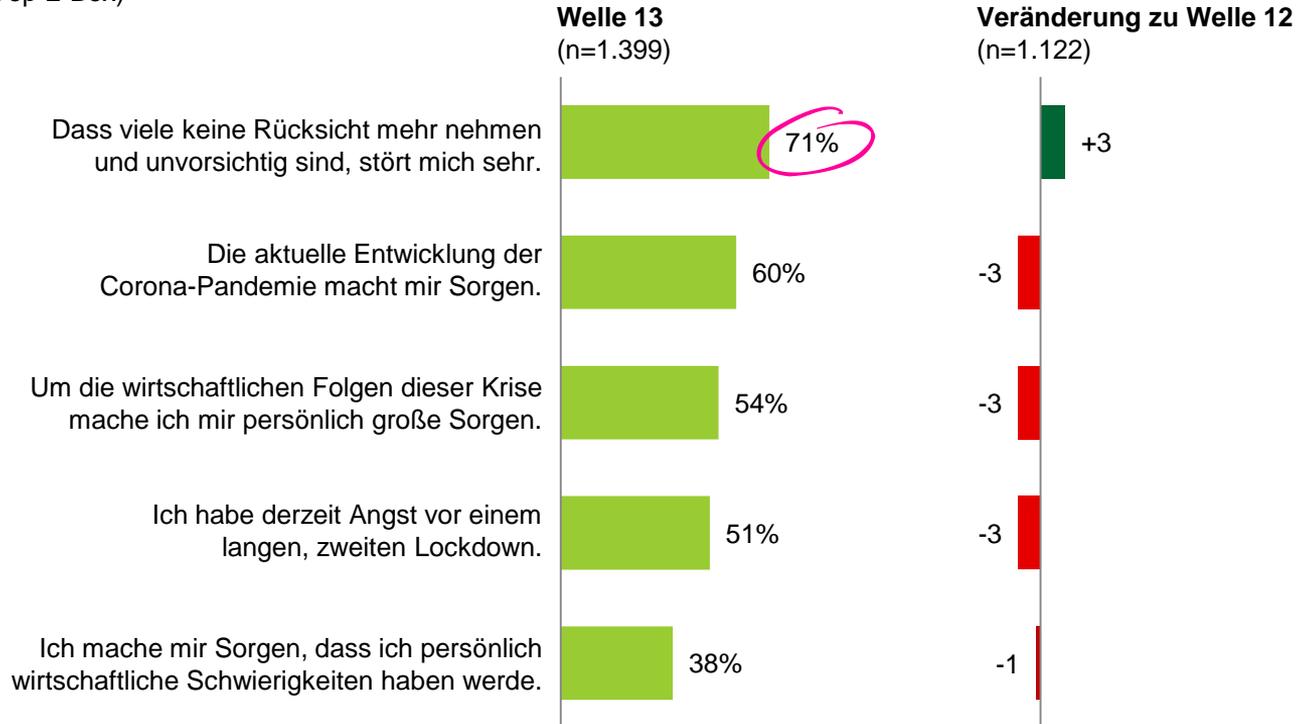


Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, nach jetzt 9 Monaten Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, Mundschutz und Abstandhalten? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich sehr belastet?

Die Sorgen bleiben hoch, aber der unterschiedliche Umgang mit der Krise sorgt für steigendes Konfliktpotenzial.

Einstellung zur Ausgangsbeschränkung

(Top-2-Box)



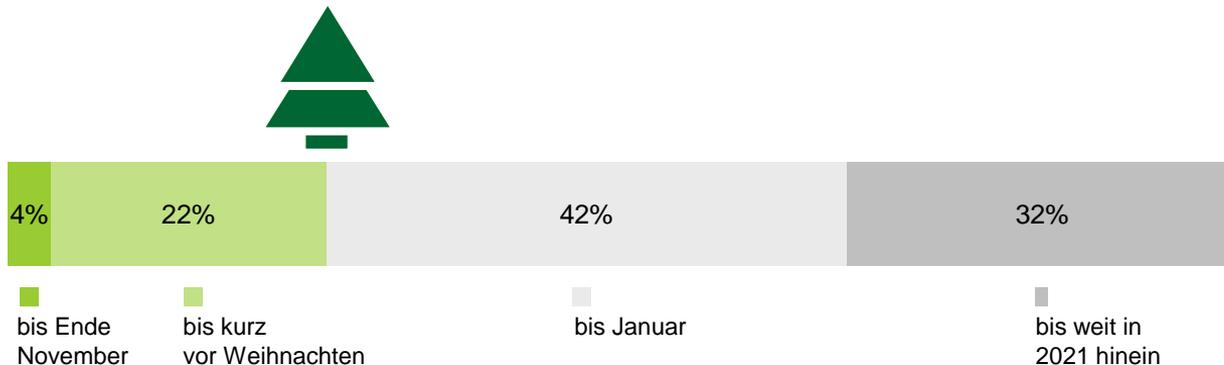
Frage F7: Wir haben einige Aussagen zur Corona-Krise und ihren Folgen gesammelt. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

infas quo

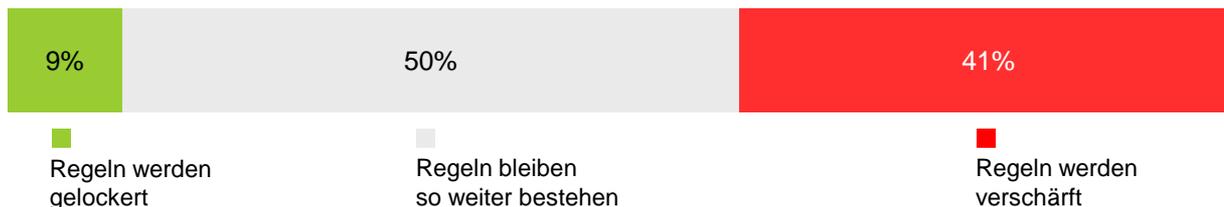
Impfung und Lockdown

Die Menschen sind für die Zukunft nicht sehr optimistisch: Die Mehrheit erwartet einen langen Lockdown und verschärfte Regeln.

Erwartete Dauer des Lockdowns



Bestand der derzeit geltenden Maßnahmen



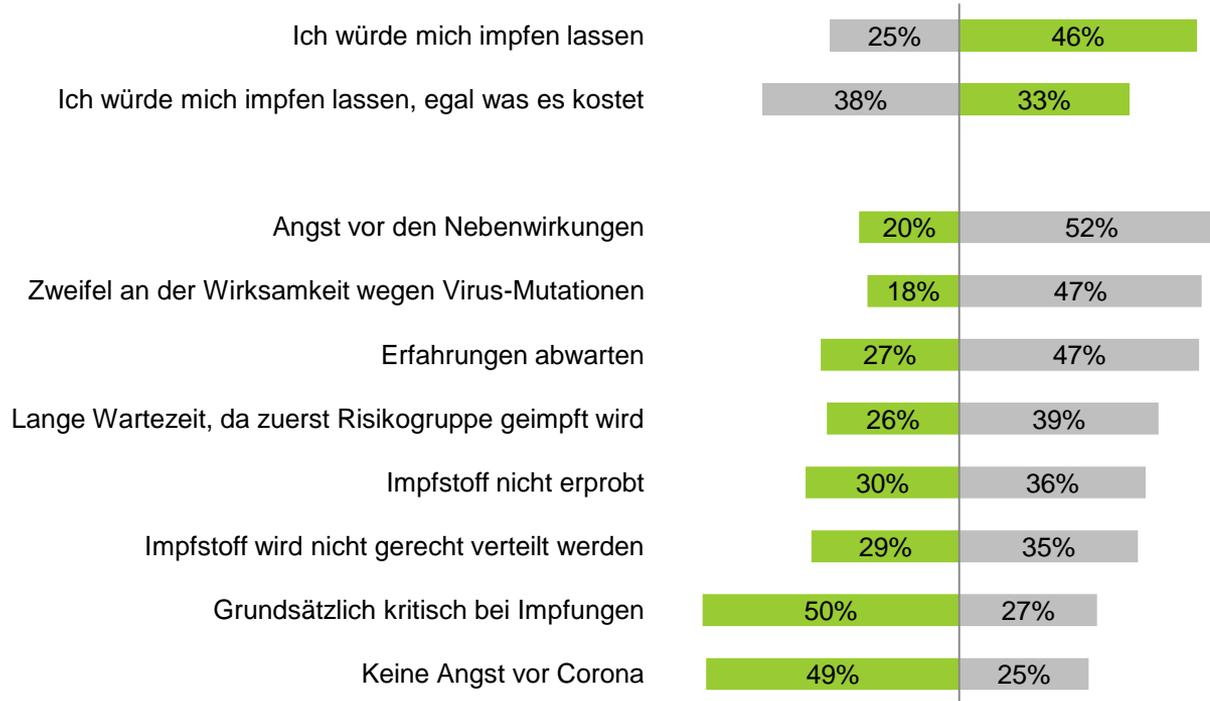
Frage F9: Wie lange, glauben Sie, wird der derzeitige Lockdown tatsächlich dauern?

Frage F10: Und glauben Sie, dass die derzeitigen Maßnahmen des Lockdowns weiter Bestand haben werden oder wird es zu einer Verschärfung oder Erleichterung der Regeln kommen?

Die Hoffnungen sind groß, aber die Skepsis auch: nur knapp jeder Zweite würde sich impfen lassen. Viele haben Zweifel, ob der Impfstoff wirklich die angekündigte wunderbare Wirkung hat.

Impfung

(Top-2-Box / Low-2-Box)



Frage F12: Wenn Sie die Möglichkeit haben sollten, sich im Frühjahr 2021 impfen zu lassen, würden Sie das tun?

Skala: Von „1 Ja, auf jeden Fall“ bis „5 Nein, auf keinen Fall“

Frage F13: Was denken Sie über die Impfung gegen das Corona-Virus?

Skala: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“

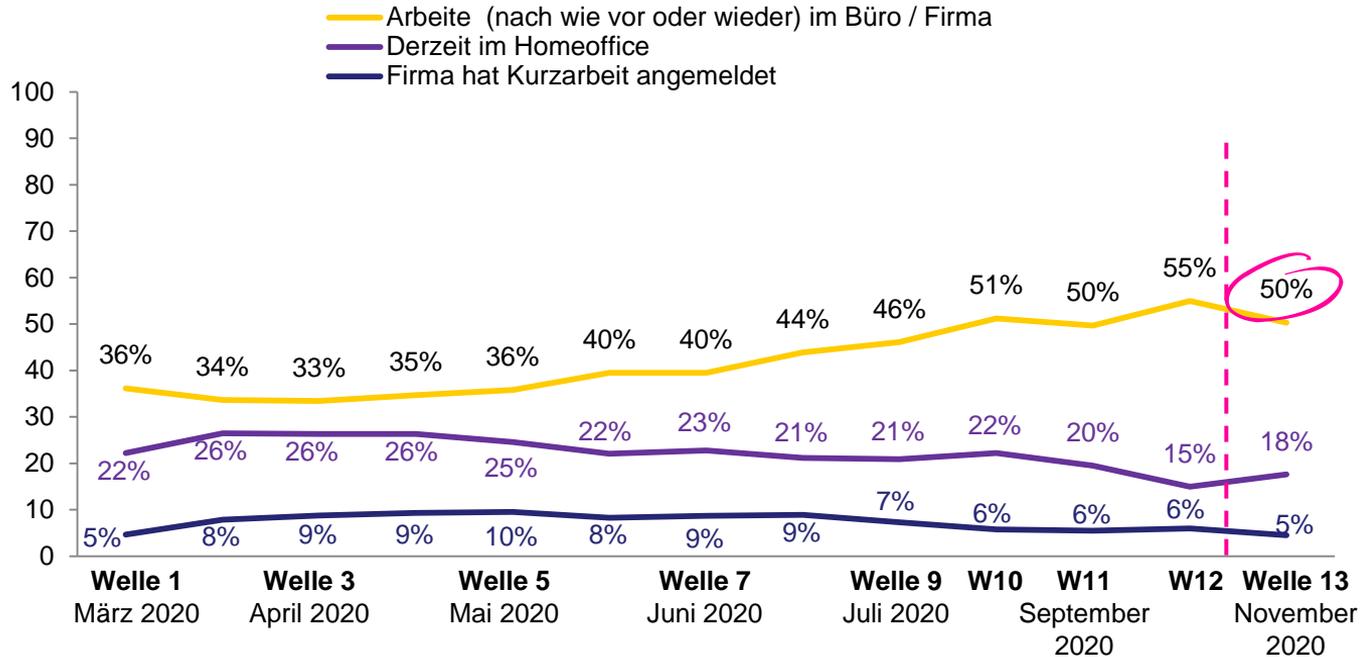


infas quo

Die Situation am Arbeitsplatz

Viele Unternehmen haben ihre Mitarbeiter wieder gebeten, im Home-Office zu arbeiten. Dies ist nicht für alle ein Gewinn...

Aktuelle Arbeitssituation

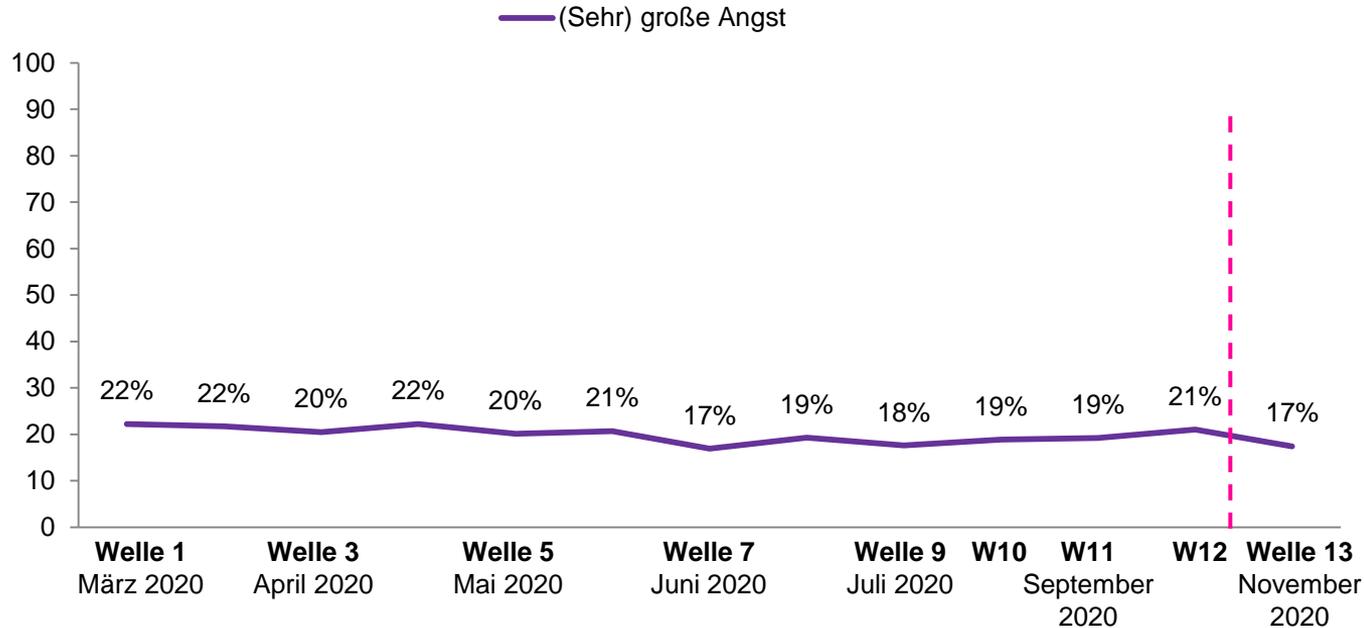


Frage AB1: Welche Situation trifft derzeit am besten auf Sie zu?

Wirtschaftlich hat man sich mit der Krise ganz gut arrangiert, die Sorgen um den Arbeitsplatz sind deutlich geringer geworden.

Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren

(Top-2-Box)

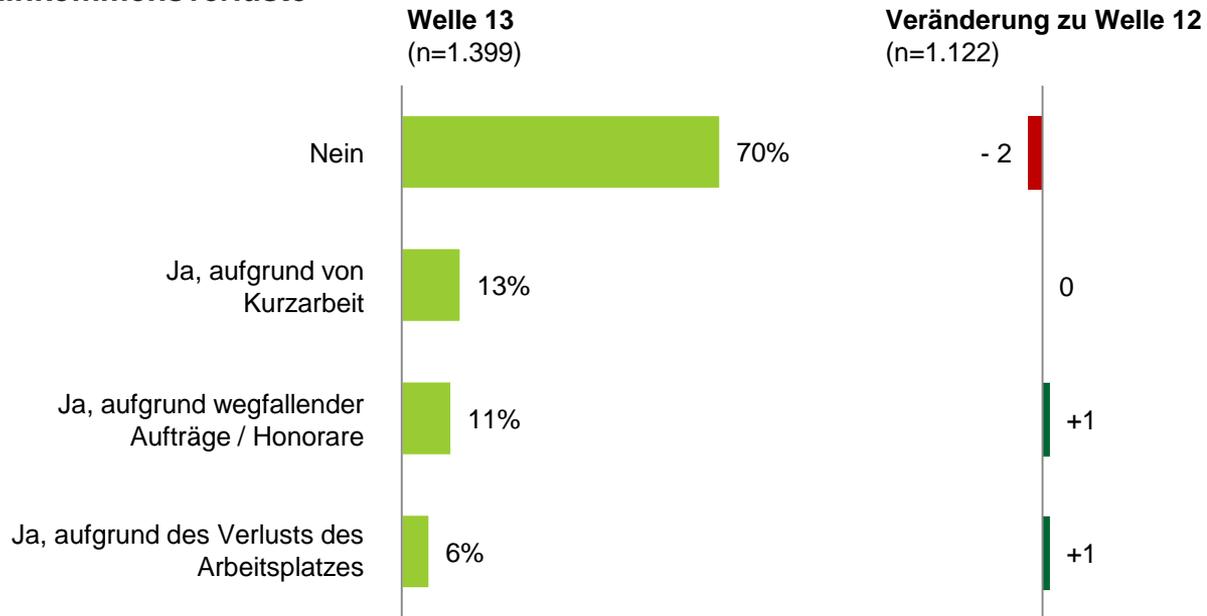


Frage AB2: Wie groß ist Ihre Angst durch die Corona-Krise Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?

Skala von
1 „Sehr groß“ bis
5 „Sehr gering“

Die Einkommenssituation bleibt in der Krise weiterhin stabil: Einkommensverluste haben derzeit etwa 30%.

Einkommensverluste



Frage AB3: Hat sich durch die Corona-Krise Ihr regelmäßiges monatliches Einkommen verschlechtert?

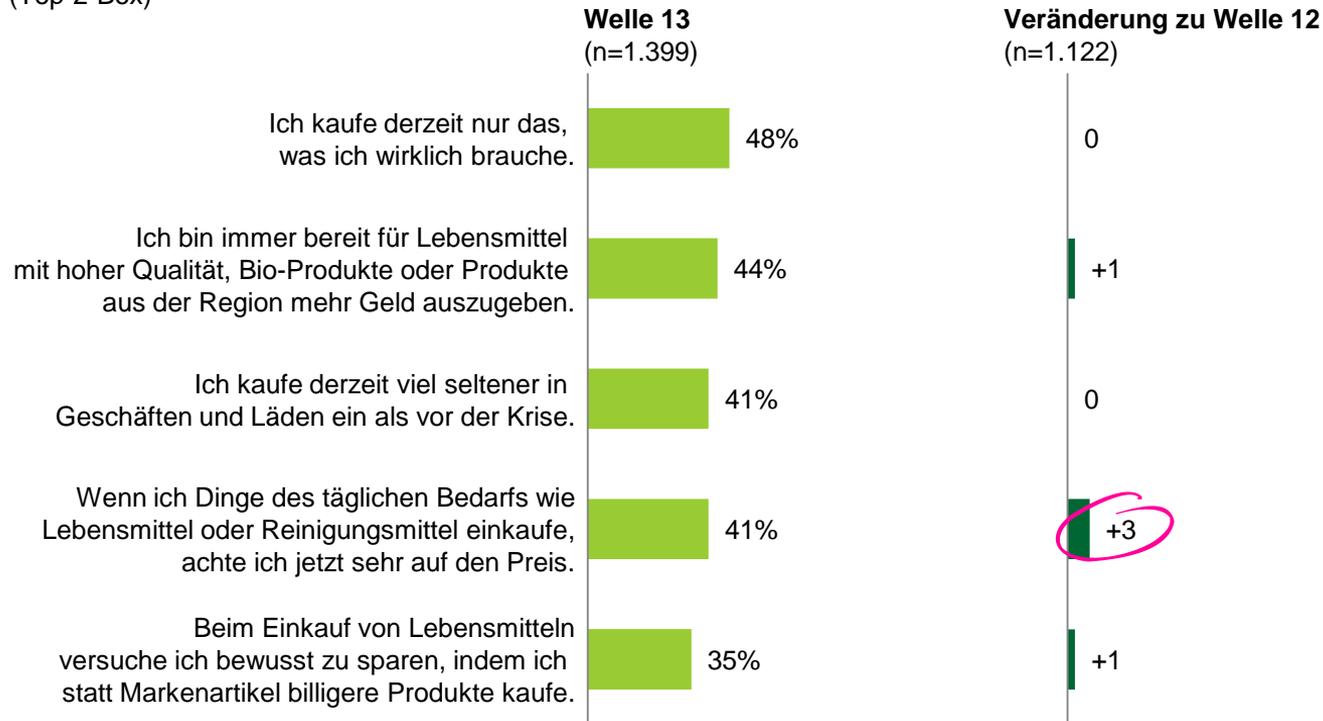
A close-up photograph of a person's hands holding a brown, textured leather wallet. The wallet is open, revealing a smartphone with a colorful screen. The person is wearing a green jacket with yellow accents on the sleeves. The wallet is resting on a light-colored wooden surface. The background is slightly blurred, showing more of the wooden structure.

infas quo

Einkaufen und Sparen

Das Einkaufsverhalten verändert sich derzeit nicht sehr. Aber: die Zahl derjenigen, die bei Produkten des täglichen Bedarfs vor allem auf den Preis schauen, steigt weiter an.

Kauf- und Sparverhalten in Zeiten der Corona-Krise (Top-2-Box)



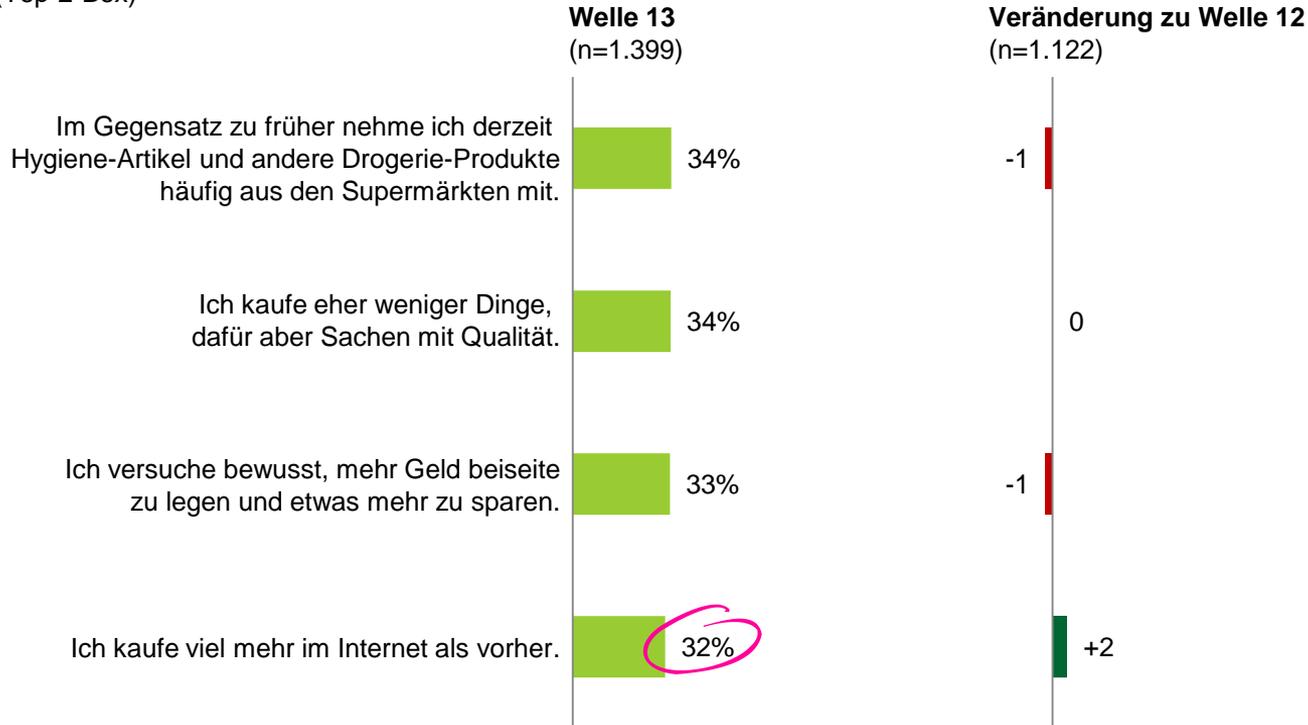
Frage EK1: Es ist ja derzeit nicht einfach, seine persönliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

Skala: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“

Der digitale Einkauf wird in den nächsten Wochen eindeutig weiter hinzugewinnen: Die Corona-Krise wird dem stationären Einzelhandel vor Weihnachten noch stärker zusetzen.

Kauf- und Sparverhalten in Zeiten der Corona-Krise

(Top-2-Box)



Frage EK1: Es ist ja derzeit nicht einfach, seine persönliche Zukunft zu planen und zu gestalten. Wie sehen Sie die Situation für sich heute?

Skala: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“



Weihnachtsstimmung?

Die Vorfreude auf Weihnachten ist sehr verhalten. Man schränkt sich ein und beschränkt sich auf Notwendigste. So kommt kaum Vorfreude und Weihnachtsstimmung auf.

Weihnachten

(Top-2-Box / Low-2-Box)

Alles in allem freue ich mich schon sehr auf Weihnachten



Mir fällt es schwer, Vorfreude und Weihnachtsstimmung zu entwickeln



Mit all den Einschränkungen durch die Corona-Krise wird Weihnachten wahrscheinlich kein schönes Fest.



Um mich und andere nicht zu gefährden werde ich sicherlich nicht viel raus und unter Menschen gehen.



Ich werde die Einkaufsbummel und das weihnachtliche Treiben in den Innenstädten sehr vermissen.



Ich werde sicherlich viel mehr Weihnachtsgeschenke im Internet kaufen, als in den Jahren zuvor.



Wenn man ein wenig vorsichtig ist und eine Maske trägt, kann man dieses Jahr genauso gut einkaufen und bummeln gehen, wie letztes Jahr auch.



Frage W16: Mit welchen Gefühlen blicken Sie heute auf das kommende Weihnachtsfest?

Skala: Von „1 Trifft voll und ganz zu“ bis „5 Trifft überhaupt nicht zu“

Die Köpfe dahinter

infas quo



Karsten John

Managing Director

k.john@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 – 28 75 655



Birgit Ströhlein

Senior Project Director

b.stroehlein@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-14

Mobil: 0172 – 57 33 908



Stephan Duttenhöfer

Head of Sales and
Innovation

s.duttenhoefer@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-17

Mobil: 0162-71 99 570



Markus Schmidt

Senior Project Director

m.schmidt@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 0152 – 22 70 61 42

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Alles Gute weiterhin und - bleiben Sie gesund!

